

Hornow bekommt Fördermittel für neuen Fußboden im Schloss

Hornow-Wadelsdorf. Die Gemeinde Hornow-Wadelsdorf hat die beantragten Fördermittel für die geplante Erneuerung des Fußbodens im Schloss jetzt genehmigt bekommen.

"Und auch von der Denkmalschutzbehörde haben wir inzwischen grünes Licht", erklärt Bürgermeisterin Antoinette Leesker erleichtert.

Die Gemeinde plant, das kostbare Intarsien-Parkett im großen Saal des Hornower Schlosses mit einer neuen Holztafelung zu überdecken. Die solle "in etwa genauso aussehen, wie das jetzige Parkett", so die Bürgermeisterin. Hintergrund für diese Verfahrensweise ist: Der Gemeinde fehlt derzeit das Geld, um die originale Intarsienarbeit angemessen zu sanieren und zu schützen. Deshalb soll ein anderer Fußboden obendrauf gelegt werden, der die kunstvolle Arbeit darunter für die nächsten Generationen erhält.

Erleichtert ist Antoinette Leesker, dass man sich zu dem Vorhaben auch mit der Denkmalschutzbehörde beim Landkreis einigen konnte. Die Verlegung des neuen Fußbodens soll nun aller Voraussicht nach im Spätherbst oder Winter erfolgen. "Wenn wir den Saal mal für ein paar Wochen frei haben", sagt die Bürgermeisterin. Denn derzeit werde der Saal für verschiedenste Nutzungen gut nachgefragt.

Die Finanzierung des neuen Fußbodens steht ebenfalls. Die Kommune hatte den erforderlichen Eigenanteil bereits in ihren Haushalt 2012 eingestellt.

Sommerfest mit Kirchenkonzert und Festgottesdienst

Zwei weitere Fest-Jubiläen stehen in Hornow an

Hornow Das Sommerfest in Hornow am Sonntag hat mit einem Gottesdienst begonnen, für den der Lektor Jürgen Polla aus Spremberg gewonnen werden konnte. „Ich habe dich bei deinem Namen genannt“ war der Grundtenor der Predigt des Festgottesdienstes in der St. Martins-Kirche.



Der Projektchor des Kirchenkreises Senftenberg-Spremberg hat in der St.-Martins-Kirche in Hornow Werke von Buxtehude, Purcell und anderer namhafter Künstler sowie weltliche Vokalmusik des 16. Jahrhunderts gesungen. Foto: Detlef Bogott/dbo1 Foto: Detlef Bogott/dbo1

Bei zünftiger Blasmusik mit dem Vattenfall-Orchester "Glück Auf" aus Knappenrode konnten Gäste anschließend die Kaffeezeit mit selbst gebackenem Kuchen der Dorffrauen genießen. Im Anschluss gab es in der Kirche noch ein Konzert mit Chor- und Instrumentalmusik. Es sang und spielte der Projektchor des Kirchenkreises Senftenberg-Spremberg und das Ensemble "Flauta dulce" mit Claudia Theimer, Mechthild Walter und Kerstin Jebas. Solisten waren Semeli Balko (Sopran), Sören Merting und Birgit Schreiter (Flöten). Kreiskantor Hermann Hulmann saß als Leiter des Konzerts an der Orgel. Kleine Besucher konnten sich beim Ringewerfen, Glücksraddrehen oder beim Schminken amüsieren.

Auf der Dorfrundfahrt mit der Ortsfeuerwehr verkündete Goedele Matthyssen, die Geschäftsführerin der Hornower Confiserie Felicitas, gleich zwei weitere Jubiläen im Ort. So feiert am 2. September von 11 bis 18 Uhr die "Confiserie Felicitas" ihr 20-jähriges und „Der kleine Hof Dörry“ sein zehnjähriges Bestehen. Auf dem Festprogramm jedenfalls wechselt ein Höhepunkt den anderen ab.

Detlef Bogott/dbo1